

Pietro Stori, Münster

## **Hat Hegel Augustinus gelesen? Enrico de Negri über das Verhältnis zwischen Hegel und Augustinus**

### **1. Hat Hegel Augustinus gelesen?**

Wer den Spuren Augustinus' Gesamtwerk Hegels nachzugehen versucht, kann erstaunlicherweise die Stellen, in denen der nordafrikanische Kirchenvater ausdrücklich erwähnt wird, an den Fingern einer Hand abzählen.<sup>1</sup> Diese wenigen Passagen sind darüber hinaus inhaltlich unerheblich und können schwerlich einen Beitrag zur hegelschen Rezeption Augustinus' leisten. Obendrein widmet Hegel in seinen Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie keinen einzigen Paragraf Augustinus,<sup>2</sup> während andere Autoren, die heutzutage als unbedeutender angesehen werden, deutlichere Anerkennung finden. Diese Abwesenheit wird in Anbetracht seines langen Studienaufenthaltes am evangelischen Stift in Tübingen und seiner Betonung der Wichtigkeit der Theologie Luthers besonders auffällig. Es ist merkwürdig, dass ein überzeugter (obwohl nicht orthodoxer) Lutheraner wie Hegel die Figur und das Denken Augustinus' – der so entscheidend für Luther gewesen ist – ganz und gar außer Acht lässt. Warum diese überraschende Lücke? Wie konnte es passieren, dass ein so aufmerksamer Kenner der Geschichte der Philosophie kaum ein Wort über Augustinus fallen ließ? Den Grund sollte man zunächst in seinen Tübinger Jahren suchen.

In seinen Vorlesungsverzeichnissen am Tübinger Stift von 1790 bis 1793 ist kein Seminar zu finden, dessen Gegenstand Augustinus ist.<sup>3</sup> Trotzdem ist es plausibel zu behaupten, dass er im Sommersemester 1792 am Unterricht

---

<sup>1</sup> In den ganzen gesammelten Werken (G.W.F. Hegel, *Gesammelte Werke*, Hamburg 1968 ff. Von jetzt an GW) ist Augustinus sehr selten ausdrücklich zitiert: GW 3, 111; GW 22, 84, 95.

<sup>2</sup> Augustinus wird in wenigen Passagen der Geschichte der Philosophie erwähnt, nur in einer flüchtigen Art und mit Zitaten aus zweiter Hand.

<sup>3</sup> Vgl. H.S. Harris, *Hegel's Development: Toward the Sunlight: 1770–1801*, Oxford 1972, 89, 90; oder auch M. Franz (Hrsg.), „... an der Galeere der Theologie“? Hölderlins, Hegels und Schellings Theologiestudium an der Universität Tübingen, Schriften der Hölderlin-Gesellschaft Bd. 23/3, Eggingen 2007, 28.